

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik
 Am: 07.07.2020

Betreff:

Künstlerische Gestaltung der Friedhofsmauer - Vorstellung der Entwürfe

Anlage(n):

Mitzeichnung
 Anlage: Darstellungen der Entwürfe 1 - 4

Beschlussvorschlag:

1. (ursprünglich nur AUT): Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Variante 2 beauftragt.
2. (ursprünglich nur VFA): Der außerplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 30.000,- Euro zur Umsetzung der Maßnahme im Rahmen des Nachtragshaushalts wird zugestimmt.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	07.07.2020	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	09.07.2020	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	21.07.2020	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2020	I 55300207	Gestaltung Friedhofsmauer

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
7873000			Außerpl.	30.000,-

Deckungsvorschlag:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2020	11.24.02.00.26	Friedhof Gebäudeunterhaltung
2020	I 5110149	Sanierung Südlich Salamander Stadtpark

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag
4211000			10.000,-
7872000			20.000,-

Sachdarstellung und Begründung:

Der Zustand und das äußere Erscheinungsbild der Friedhofsmauer ist seit vielen Jahren Gegenstand gemeinderätlicher Diskussionen. Zuletzt wurde von der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen / Die Linke im Jahr 2018 ein Antrag formuliert, konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation auszuarbeiten. Dem Gemeinderat wurden hierzu in der Sitzung des AUT vom 03.12.2019 (Vorlage 290/2019) verschiedene sowohl kurzfristig als auch langfristig angelegte Ansätze zur Aufwertung des Erscheinungsbildes der Friedhofsmauer vorgelegt. Mit dem Ziel Maßnahmen bereits im Jahr 2020 umzusetzen wurde die Verwaltung beauftragt Vorschläge für eine optische Aufwertung in Form einer farblichen / künstlerischen Gestaltung der rund 230m langen und ca. 2m hohen Mauer einzuholen.

In der Folge wurden vier Künstler / Künstlergruppen beauftragt, einen Entwurf auszuarbeiten. Bezüglich der Gestaltung wurden folgende Vorgaben gemacht:

- Die Gestaltung der Friedhofsmauer soll dem Ort und der Bedeutung angemessen und pietätvoll sein.

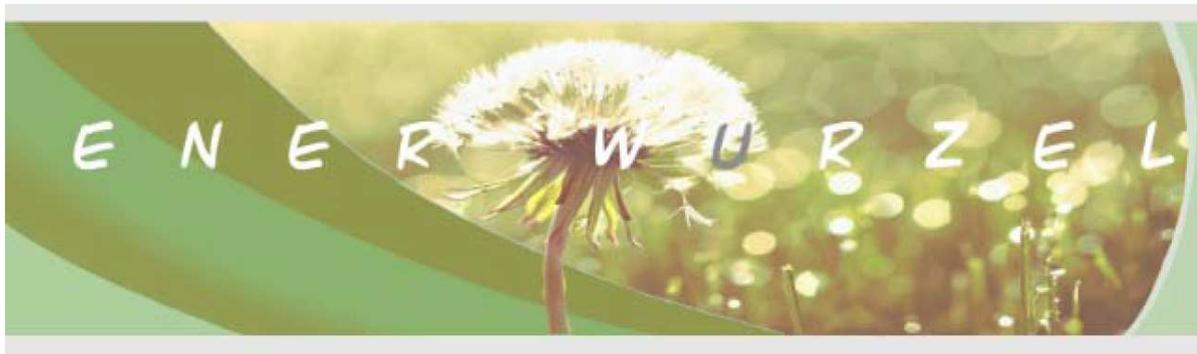
Mögliche Motive:

- Landschaftsmotive und Gebäudeensembles
- Grafische Elemente
- Ästhetische, künstlerische und funktionale Gestaltung von Schriften
- Grelle Farben sind zu vermeiden.

Die Arbeiten der Künstler sind der Vorlage in der Anlage beigelegt.

Ergänzend zu den grafischen Darstellungen wurden die Arbeiten von den Verfassern wie folgt erläutert:

1. Zwei (Roman de Laporte, Jan Haas)



Idee

Da es sich um eine Außenmauer eines Friedhofs handelt war der Gedanke, das Leben als hintergründiges Thema der Gestaltung zu wählen. Hierbei wurde die Wand in vier schwungvolle Segmente unterteilt, die farblich für die vier Jahreszeiten stehen. Auf halber Höhe soll weit auslaufend ein einzeiliges Gedicht stehen. Eigens hierfür hat der Stuttgarter Poet Ramon Schmid einen Text angefertigt, der das Leben über die vier Jahreszeiten erzählt. Der Text selbst soll so weitläufig auf der Wand angebracht werden, dass er nicht direkt ins Auge springt und nur bewusst gelesen werden kann. Hierdurch wird der Betrachter zur Interaktion mit der Gestaltung eingeladen, da das Gedicht in seiner ganzen Form nur wahrgenommen werden kann, wenn man die Wand entlanggeht.

Gedicht

Im Pollenflug geschlagener Wurzeln
erblühen wir in des Frühlings

Flut, füllen die Luft mit unserem Duft,
hinterlassen Spuren in des Sommers

Sand, die Linien unserer Hand
greifen um sich wie das Laub in der herbstlichen

Hast, getrieben von Gezeiten
und beschreiben unsere Seiten im winterlichen

Wunder, der Ruhe die alsbald erneut erblüht, der unendlichen Geschichte
unserer Zeit.

Kosten

Für die Umsetzung des Konzepts wird von der Künstlergruppe ein Betrag in Höhe von 37€/qm, bei rd. 450qm Gesamtfläche in der Summe also rd. 20.000 Euro inkl. MwSt. angesetzt.

2. Frederik Merkt



Idee

Die Friedhofsmauer des neuen Friedhofs in Kornwestheim ist aufgrund Ihres extremen Querformats und der daraus resultierenden Länge weder vor Ort noch als Entwurf im Gesamten zu erfassen. Ähnlich dem Leben muss man an ihr voranschreiten, um Details wahrzunehmen, das Gesamtbild zu vervollständigen.

Die Gestaltung ist reduziert, geradlinig und grafisch. Mal detailliert linear, dann wieder flächig. Farblich auf einen kleinen Farbraum beschränkt, für ein ruhiges, pietätvolles Erscheinungsbild (der Farbraum lässt sich auch durch andere, gedeckte und ruhige Farbtöne ersetzen, siehe Farbbeispiele).

Fläche, Farbe, Form kombiniert mit Ausschnitten markanter architektonischer Objekte und Gebäude Kornwestheims, diese zum Teil im Anschnitt und in verschiedensten Perspektiven. In Bezug zu den diversen Blickwinkeln auf und zu Kornwestheim, unterschiedlichste Lebensmodelle und Lebenswege der Bürger und deren Angehörigen auf dem Friedhof. Das freie Punktraster im Hintergrund symbolisiert die einzelnen Individuen, in unterschiedlichen Lebensabschnitten, auf dem Weg durchs Leben in Relation zu Heimat- und/oder Wohnort, dargestellt durch die Architektur im Motiv.

Punktuell wird die grafische Gestaltung durch realistische Bildelemente, wie zum Beispiel die Baumstämme, aufgebrochen, um bewusst mit diesem Kontrast zu spielen und den Friedhof mit seinen Bäumen selbst in die Gestaltung einzubinden (im Entwurf stimmt die Positionierung der Bäume nicht 1:1 mit den Gegebenheiten vor Ort überein).

Das Rotkelchen, ein Zugvogel, das einzige „figürliche“ Element steht sinnbildlich zeitgleich für die letzte Reise jedes Menschen, aber auch für den Zyklus des Lebens, um nochmals den Bogen zum anliegenden Friedhof zu spannen und setzt außerdem einen farbigen Akzent.

Kosten

Für die Umsetzung des Konzepts wird vom Künstler ein Betrag in Höhe von 31,5€/qm, bei rd. 450qm Gesamtfläche in der Summe also rd. 17.000 Euro inkl. MwSt. angesetzt.

3. Studio Vierkant (Lucas, Philip, Georg, Jan)



Idee

Das Gesamtbild thematisiert die Stadt Kornwestheim, deren Bewohner und Eigenschaften. Hierfür wird die Wand in verschiedene Abschnitte unterteilt, in denen sich die jeweiligen Bildwelten abspielen. Das Motiv setzt sich dabei aus verschiedenen Ebenen zusammen. Die Farbwelt ist freundlich und sympathisch. Es wurde mit reduzierten Pastelltönen gearbeitet. Dadurch ist es möglich eine bunte Farbvielfalt umzusetzen ohne grelle und knallige Farben zu verwenden.

Das detail- und facettenreiche Gesamtbild lädt den Betrachter dazu ein, immer wieder neue Inhalte zu entdecken. So erhält sich das Motiv auch für diejenigen Menschen einen Unterhaltungswert, die regelmäßig daran vorbei kommen. Team Vierkant hat sich inhaltlich bewusst dazu entschieden das Thema Friedhof nicht in den Mittelpunkt zu rücken, um einen negativ konotierten Kontext zu vermeiden. Der Bezug zum Friedhof wird daher auf eine subtile, metaphorische und symbolische Weise thematisiert.

Erläuterung der Gestaltungsebenen

- Stadtbild

Für das Stadtbild wurde ein reduzierter Illustrationsstil gewählt. Dieser bildet geometrische Formen ab. Hierbei kann man neben fiktiven Gebäuden auch existente Bauwerke der Stadt Kornwestheim entdecken.

- Typografie

Es war Vierkant wichtig, dass die Wand aus beiden Richtungen funktioniert. Daher wurde auf einen zusammenhängenden Satz in der Schrift-Ebene verzichtet und sich auf einzelne Wörter beschränkt. Diese können jeweils für sich stehen und Sinn ergeben – egal ob der Betrachter von links oder von rechts kommt. Es wurden insgesamt sieben Adjektive ausgewählt, welche in ihrer Gesamtheit aus dem Leitbild Kornwestheim 2025 abstrahiert sind. So finden sich Wörter auf der Wand, welche die eigens angestrebten Eigenschaften Kornwestheims repräsentieren.

Die individuelle Visualisierung der Adjektive unterstreicht zusätzlich deren Bedeutung. So sind in jedem Wort vereinzelte Elemente abgebildet, die sich inhaltlich auf die jeweiligen Themen beziehen.

Die Wörter sind bewusst künstlerisch abstrahiert. Das Entschlüsseln der Wörter ergänzt die spielerische Entdeckungsreise, die man entlang der Wand erfahren kann.

Verwendete Wörter und Themen:

- »Sozial« / Soziales, Bildung, Integration
- »Tolerant« / Image und Identität
- »Produktiv« / Wirtschaft und Arbeit
- »Sportlich« / Sport und Freizeit
- »Kreativ« / Kultur
- »Strukturiert« / Stadtentwicklung & -gestaltung
- »Umweltbewusst« / Umwelt und Verkehr

- Charaktere

Zusätzlich zu den Wörtern und dem Stadtbildnis befinden sich in dem Motiv zahlreiche Figuren. Die verschiedenen Charaktere gehen vielfältigen Beschäftigungen nach und lockern das Gesamtbild mit ihrer Dynamik auf.

- Korn-Animation

Der Friedhofsbezug wird auf einer abstrakten, interpretatorischen Ebene thematisiert. Die Darstellung des wachsenden und verwelkenden Kornes. Dieses Bildnis steht metaphorisch für den Kreislauf des Lebens. Gleichzeitig symbolisiert das Korn die Korngabe aus dem Kornwestheimer Stadtwappen. So finden sich – wie im Wappen selbst – auch in dieser Darstellung sieben Ähren.

Nach dem Prinzip des Daumenkinos kann der Betrachter dem Korn beim Wachsen zusehen. Die aufeinander abgestimmten einzelnen Frames sorgen dafür, dass die Wand zum lebendigen Medium wird. In der Gesamtansicht des Motivs sorgen die Korn-Abschnitte für eine gewisse Ruhe, da sie als Abgrenzung zu den detailreichen Stadt- und Schriftbildern dienen.

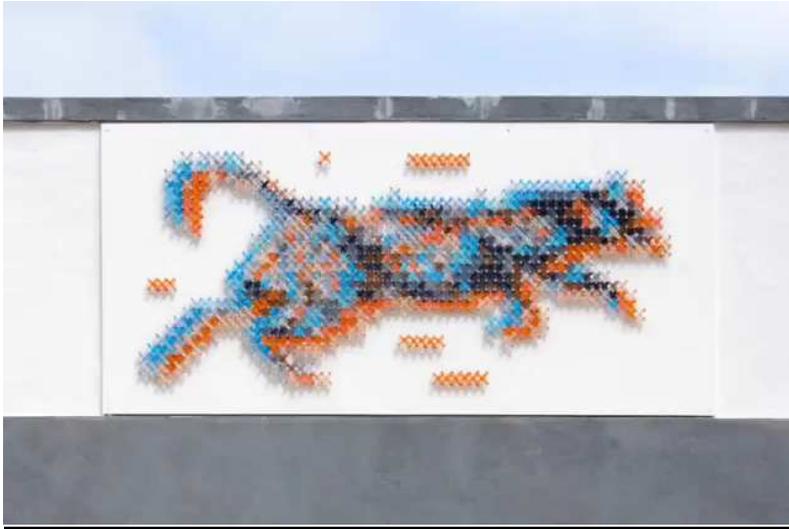
Aus einzelnen Fotos der Wandabschnitte lässt sich ein Stopmotion-Video für digitale Medien erstellen.

Kosten

Für die Umsetzung des Konzepts wird von der Künstlergruppe ein Betrag in Höhe von 40€/qm, bei rd. 450qm Gesamtfläche in der Summe also rd. 21.500 Euro inkl. MwSt. angesetzt.

Zweite Idee des Studio Vierkant

(Anmerkung: Bei einem Stopmotion-Video soll die Illusion einer Bewegung erzeugt werden indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Diese Technik kommt bei Trickfilmen aber auch als Spezialeffekt bei Realfilmen zum Einsatz – Quelle: Wikipedia).



Das überaus untypische Wandformat von grob 1:115 erschwerte die Motivfindung. Das Format ist so ungewöhnlich lang, dass es unmöglich ist die gesamte Wand auf einmal zu überblicken. Da man lediglich den Ausschnitt sehen kann, vor dem man aktuell steht/fährt, wurde noch über einen zweiten Ansatz nachgedacht, der die Gegebenheiten ideal berücksichtigt.

Team Vierkant ist der Meinung, dass das außergewöhnliche Wandformat Potenzial für eine Wandgestaltung an der Schnittstelle zwischen Konzeptkunst und zeitgenössischer Wandkunst bietet. Ein aufwendig umgesetztes, vollflächiges »Stopmotion-Video« das Bildframe für Bildframe konzipiert wurde, sorgt bei den Betrachtern für ein Aha-Erlebnis. Durch die animierten Bilder erwacht die Wand zum Leben und erzählt eine Geschichte. Aus der künstlerischen Perspektive ist dieser Ansatz sicherlich der spannendste. Das Wandformat wäre bestens genutzt und es würde ein absolutes Alleinstellungsmerkmal für Kornwestheim entstehen, da es nach Aussage Team Vierkant kein vergleichbares Wandbild in Deutschland gibt. So wäre Kornwestheim nicht nur Heimatstadt des einzigen Autokinos Baden-Württembergs – sondern auch der vermutlich einzigen interaktiven Stop-Motion-Wand Deutschlands.

4. Joy-Angelo Grillmayr



Idee

Die Gestaltung zeigt eine "Allegorie der 4 Jahreszeiten", auf das Menschenleben bezogen. Kindheit und Jugend für Frühling, Erwachsene für Sommer, Herbst für alte Menschen und der Winter/Nordlicht für Tod und das undurchdringliche, bzw. nicht materiell Greifbare....

Die Schriften:

- Transition - engl. Übergang, Mehrdeutigkeit, der Friedhof als Übergang zwischen Leben und Tod, Himmel und Erde..
- Kornwestheim als Heimat - quasi Beispielhaft.., Lebensmittelpunkt
- Übergang, s. Transition (auch passend zur Brücke und Ampel in der Nähe..)
- Circulum - lat. Kreis, nimmt Bezug auf den Kreislauf der Jahreszeiten und des Lebens.

Kosten

Für die Umsetzung des Konzepts wird vom Künstler ein Betrag in Höhe von 25€/qm, bei rd. 450qm Gesamtfläche in der Summe also rd. 13.500 Euro inkl. MwSt. angesetzt.

Weiteres Vorgehen, Kosten und Finanzierung

Die vorgelegten abgegebenen Arbeiten zeigen ein hohes Maß an Qualität und Vielfalt und sind aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich für eine Umsetzung geeignet. Klar differenziert werden kann zwischen einer überwiegend im Stil einer Wandmalerei ausgeführten Gestaltung der Arbeit unter 4. von *Joy-Angelo Grillmayr* und der Idee der Umsetzung eines „Stopmotion-Videos“ wie unter 3. vom *Büro Vierkant* als zweite und sehr innovative Idee vorgeschlagen.

Zwischen diesen beiden „Polen“ liegen die sehr grafisch angelegten Arbeiten unter 1. *Zwei*, unter 2. *Frederik Merkt* sowie der sehr farbenfrohen und abstrakten Hauptarbeit unter 3. *Büro Vierkant*. Besonders hervorzuheben ist, dass bei den Arbeiten 2. und 3. ein Ortsbezug über die Einarbeitung von (orts)prägenden Gebäuden hergestellt wird, die Arbeit unter 1. demgegenüber gezielt auf eine eher stilisierte Form und der Verwendung eines Textes setzt.

Aus Sicht der Verwaltung sind die beiden Arbeiten des Büros Vierkant sehr gut gelungen aber letztlich eher für klar urbane Räume (Stadtzentren ,etc) geeignet. Das Stopmotion-Video entfaltet seine Wirkung vermutlich besser z.B. im Bereich von Lärmschutzwänden der Bahn an denen mit hohen Geschwindigkeiten und in vorwiegend eine Richtung vorbeigefahren wird.

Die Arbeit von Joy-Angelo Grillmayr lässt aus Sicht der Verwaltung eine beruhigende und angenehme Wirkung für den Betrachter erwarten, ist aber – im Gegensatz zu den Arbeiten von Vierkant - eher für deutlich weniger urbane Räume geeignet.

Aus Sicht der Verwaltung klare Favoriten sind die Arbeiten von Zwei und Frederik Merkt, die sich trotz ihrer sehr unterschiedlichen Ansätze gestalterisch gleichwertig gegenüberstehen und die seit vielen Jahren gewünschte Aufwertung und deutliche Verbesserung des Erscheinungsbildes der Friedhofsmauer erwarten lassen. Auch hinsichtlich der Kosten liegen beide Arbeiten in einem vergleichbaren Bereich.

Ungeachtet der letztlich gewählten Variante ist zur Umsetzung der Maßnahme im Sinne einer Obergrenze ein Gesamtbudget in Höhe von 30.000,- Euro erforderlich. Dieses Budget enthält einen Ansatz von ca. 10.000,- Euro für die vorbereitenden Maßnahmen am Bestand (grobe Ausbesserung, Grundierung, etc) sowie ca. 20.000,- Euro für die Umsetzung der Gestaltung inklusive eines Anteils für Unvorhergesehenes.

Alle Arbeiten können nach einem entsprechenden Beschluss kurzfristig begonnen und über die Sommerpause fertiggestellt werden.

Zur Finanzierung der Maßnahme wird im Nachtragshaushalt das Auftragssachkonto I 55300207 – 7873000 „Gestaltung Friedhofsmauer“ mit einem Volumen von 30.000,- Euro eingerichtet. Auf dieses Produktsachkonto umgeschichtet werden im Doppelhaushalt 2020/21 unter 11.24.02.00.26 – 4211000 (Friedhof Gebäudeunterhaltung) für diese Maßnahme bereits vorhandene Mittel in Höhe von 10.000,- Euro. Die zur Umsetzung erforderlichen ergänzenden Mittel in Höhe von 20.000,- Euro können über das Auftragssachkonto I 51100149 - 7872000 „Sanierung Südlich Salamander Stadtpark“ finanziert werden, da der hier vorgesehene Ansatz aufgrund der Entwicklungen der letzten Monate nicht mehr in vollem Umfang benötigt wird.